

Jahresrechnung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(2010)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bilanz per 31. Dezember 2010

Aktiven	<i>Rechnung 2010</i>	<i>Rechnung 2009*</i>
Kassen	51 001	47 228
Banken, Post	829 377	1 394 176
Banken KUBUS	9 838	1 200 868
Banken Fonds und Legate	119 967	232 776
Wertschriften Fonds und Legate	800 000	0
Debitoren und sonstige Forderungen	310 448	170 886
Aktive Rechnungsabgrenzungen	553 061	1 014 099
Vorräte	97 062	114 000
Total Umlaufvermögen	2 770 754	4 174 032
Einrichtungen	351 660	626 800
Immobilien	2 514 875	1 105 626
Immobilien Fonds und Legate	39 001	336 521
Total Anlagevermögen	2 905 536	2 068 947
Total Aktiven	5 676 290	6 242 979
Passiven	<i>Rechnung 2010</i>	<i>Rechnung 2009</i>
Kreditoren	431 736	982 086
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 210 000	1 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	197 501	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 002 776	1 721 202
Hypotheken	275 000	325 000
Rückstellungen	668 016	1 316 874
Fonds und Legate	969 402	572 240
Total Fremdkapital	4 754 431	5 917 402
Rücklagen	593 000	0
Reserve gemäss Leistungsvereinbarung	200 000	200 000
Gewinnvortrag	125 577	112 993
Reingewinn	3 282	12 584
Total Eigenkapital	921 859	325 577
Total Passiven	5 676 290	6 242 979

* Vorjahresbeträge wurden nachträglich gerundet, einzelne Summen weisen Rundungsdifferenzen auf.

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2010

Aufwand	<i>Rechnung 2010</i>	<i>Rechnung 2009*</i>
Löhne/Gehälter	4 883 234	4 860 991
Sozialversicherungsbeiträge	795 737	798 326
Übrige Personalkosten	32 164	38 751
Unterhalt Gebäude	158 923	100 080
Unterhalt technische Anlagen	300 149	291 539
Informatik	200 452	271 551
allg. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	754 742	976 728
Werkstoffe, Verbrauchsmaterial	151 808	217 145
Anschaffung Mobilien, Anlagen, Einrichtungen	130 300	957 188
Leistungen Dritter (ohne EDV)	2 169 079	1 396 333
Mieten und Einrichtungen Depots	580 377	490 323
Versicherungen, Steuern, Gebühren	298 482	206 863
Finanzaufwand	12 309	24 369
Ankäufe Sammlung und Bibliothek	82 250	213 397
Einkauf Handelswaren	121 184	175 507
Marketing, PR, Kommunikation	379 351	590 578
Abschreibungen, Wertberichtigungen	385 370	353 374
Übrige Aufwendungen	0	92 015
Ausserordentlicher Aufwand	0	1 912
Bestandskorrekturen	41 238	23 314
Aufwände Fonds und Legate	0	97 305
Zuweisung an zweckgebundenes Fondsvermögen	0	13 066
Total Aufwand	11 477 149	12 190 655
Ertrag	<i>Rechnung 2010</i>	<i>Rechnung 2009</i>
Eintritte	891 154	1 656 811
Dienstleistungen	394 207	408 678
Verkäufe	331 171	648 127
Versicherungsleistungen	621 745	532 109
Finanzerträge	3 077	2 590
Immobilienenerträge	228 601	106 874
Nebenerlöse	10 841	10 354
Beiträge Finanzierungsträger	6 540 002	6 540 002
a. o. Beiträge Finanzierungsträger	564 156	134 985
Unterstützungsbeiträge	1 146 528	564 748
Lotteriefonds	255 863	100 000
Sponsoring	263 086	1 292 590
Fondsentnahmen/Auflösung Rücklagen	230 000	95 000
Erträge Fonds und Legate	0	110 372
Total Ertrag	11 480 431	12 203 239
Reingewinn	3 282	12 584

* Vorjahresbeträge wurden nachträglich gerundet, einzelne Summen weisen Rundungsdifferenzen auf.

1. Angaben nach OR Art. 663b

1.1 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven, Aktiven unter Eigentumsvorbehalt			
Es besteht ein Namensschuldbrief im 1. Rang (Bürgerliche Ersparniskasse) in Höhe von CHF 400 000, lastend auf Grundbuchblatt Bern Nr. 321 Kreis IV.			
1.2 Brandversicherungswerte der Sachanlagen			
		2010	2009
Einrichtungen (ohne Sammlungen, ohne Deposita)	VW	8 000 000	8 000 000
Personaleffekten, Debitorenausstände, Kosten	ER	4 000 000	4 000 000
Sammlungen (ohne Deposita)	ER	10 000 000	10 000 000
Deposita	VW	20 000 000	20 000 000
Immobilien	VW	67 007 200	53 747 700
1.3 Risikobeurteilung			
Der Stiftungsrat hat bei den Geschäftsberatungen laufend Risikobeurteilungen vorgenommen und soweit notwendig Massnahmen veranlasst, um Risiken zu vermeiden oder zu verringern.			

2. Angaben nach Art. 3 Abs. 2 der Verordnung über die Aufsicht über die Stiftungen und die Vorsorgeeinrichtungen

2.1 Organisation	Der Zweck der Stiftung Bernisches Historisches Museum ist die Sammlung, Konservierung, Dokumentierung und Präsentation von Zeugnissen entscheidenden Werts der staats- und kulturgeschichtlichen Epochen.
	Die Stiftung ist im Handelsregister des Kantons Bern unter CH-035.7.009-473-3 eingetragen. Die Grundlagen bilden <ul style="list-style-type: none"> - die Stiftungsurkunde vom 28. Januar 1898, - das Reglement für das Bernische Historische Museum vom 20. November 2009, - das Reglement Internes Kontrollsystem vom 28. November 2003 mit Änderungen vom 26. Juni 2006, - der Subventionsvertrag 2008-2011 vom 19. Oktober 2006.
2.2 Stiftungsrat	Stalder Christoph, Präsident, kollektiv zu zweien von Werdt Christophe, Vizepräsident, kollektiv zu zweien Brunner Hans Georg, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung Keller Angelina, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung Meier Ester, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung Nyffeler Paul, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung Wichtermann Jürg, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
2.3 Weitere Zeichnungsberechtigte (alle kollektiv zu zweien)	Messerli Jakob, Direktor (seit 1. 3. 2010) Müller Felix, Stv. Direktor Keck Gabriele, Vizedirektorin (bis 28. 2. 2010 Direktorin a. i.) Chissalé Béatrice, Generalsekretärin (bis 31.10. 2010 Leiterin Verwaltung a. i.) Thüring Michèle, Leiterin Marketing & Kommunikation (seit 1. 8. 2010) Pulver Georg, Leiter Verwaltung (seit 1. 11. 2010)
2.4 Revisionsstelle	T & R AG, Sägeweg 11, 3073 Gümligen

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

3.1 Immobilien

Gebäudetechnische Anlagen Altbau und Bistro Steinhalle CHF 957 422 (Vorjahr: CHF 1 105 626), Erweiterungsbau KUBUS CHF 1 557 455 (CHF -28).

3.2 Bilanzierung Erweiterungsbau KUBUS

Der Erweiterungsbau KUBUS ist in Höhe der ursprünglich geplanten Baukosten von CHF 25 838 000 durch Beiträge der Finanzierungsträger und Dritter finanziert. Gemäss Leistungsvereinbarung werden die Baukosten mit den Beiträgen verrechnet und soweit weder aktiviert noch abgeschrieben. Ausstehende, verbindlich zugesagte Beiträge der Träger sind als sonstige Forderungen ausgewiesen; eine Überzahlung eines Trägers als sonstige Verbindlichkeit.

Die tatsächlichen Baukosten gemäss definitiver Bauabrechnung belaufen sich auf CHF 27 959 319. Die Überschreitung ist hauptsächlich auf die Teuerung seit dem Kostenvorschlag (2004) zurückzuführen, rund CHF 213 000 sind nicht durch die Teuerung erklärbare Mehrkosten. Für die Mehrkosten wird 2011 ein neues Beitragsgesuch an die Träger gerichtet, ein Träger hat bereits 2010 einen zusätzlichen Beitrag gesprochen und bezahlt. Der Anteil an den gesamten Baukosten, der zum Bilanzstichtag nicht finanziert war, ist unter Immobilien aktiviert.

3.3 Rückstellungen und Rücklagen*

	Eingangssaldo	+ Bildung	Umgliederung	- Verwendung	- Auflösung	Ausgangssaldo
Rückstellungen Personal		199 853	+ 124 200			324 053
Rückstellung Bau KUBUS	545 339				201 376	343 963
Rückstellung Unterhalt KUBUS	37 333			37 333		0
Rücklagen Unterhalt Bistro	30 000					30 000
Rücklagen übrige	384 200	230 523	- 124 200	87 523		403 000
Rücklagen Betriebsbeitrag KUBUS	320 000				160 000	160 000
Total	1 316 873	430 375	0	124 856	361 376	1 261 016

Die Verpflichtungen aus Ferien- und Zeitguthaben wurden im Berichtsjahr von Rücklagen zu Rückstellungen umgegliedert. Die Rücklagen werden ab 2010 im Eigenkapital ausgewiesen.

3.4 Fonds und Legate

Das Historische Museum Bern hat seit seinem Bestehen verschiedene Vermögenswerte geschenkt erhalten und ist bei Vermächtnissen an andere Institutionen (z. B. Bürgergemeinde Bern) begünstigt.

Zweckbindungen, unantastbare Stammkapitalien:

Fonds und Legate	Zweck	unantastbares Stammkapital
Bärenkasse	Besucherbezogene Leistungen	-
Hallwilfonds	Verlegung Hallwilzimmer	89 000
Legat K. J. G. Wyss sel.	keine Zweckbestimmung	-
Legat Hans Wyss	Ankäufe Historische Abteilung, insbes. Bernensia	100 000
E. E. Zurbrügg-Fonds	keine Zweckbestimmung	297 520
Ochs-Legat	Ankäufe archäologische Sammlung und Münzkabinett	-
Legat v. Steiger	Ankäufe Altertümer, Münzen und Medaillen	-
Bundesstadt-Fonds	keine Zweckbestimmung	-
Total		486 520

Die Aktiven und das Vermögen der Fonds und Legate sind in der Bilanz ausgewiesen. Die Bewegungen werden ab 2010 nur bilanziell abgebildet, die Einzelheiten sind aus der Bestandsentwicklung ersichtlich.

Bestandsentwicklung*:

	Bestand 1. 1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31. 12.
Bärenkasse	5 859	84	-	5 943
Hallwilfonds	108 068	1 556	-	109 623
Legat K. J. G. Wyss sel.	544	8	-	551
Legat Hans Wyss	101 672	1 464	-	103 136
E. E. Zurbrügg-Fonds	308 274	386 907	798	694 384
Ochs-Legat	25 162	1 571	-	26 733
Legat v. Steiger	20 125	6 333	-	26 457
Bundesstadt-Fonds	2 537	70 037	70 000	2 573
Total	572 240	467 959	70 798	969 402

Im Berichtsjahr wurde ein Miteigentumsanteil an einer Altstadtliegenschaft, der sich im Besitz des E. E. Zurbrügg-Fonds befand, im Zuge des Verkaufs der betreffenden Liegenschaft veräussert. Der Gegenwert wurde zusammen mit überschüssigen flüssigen Fondsmitteln in Kassenobligationen angelegt.

*Durch die Rundung auf ganze Franken weisen einzelne Summen Rundungsdifferenzen auf.

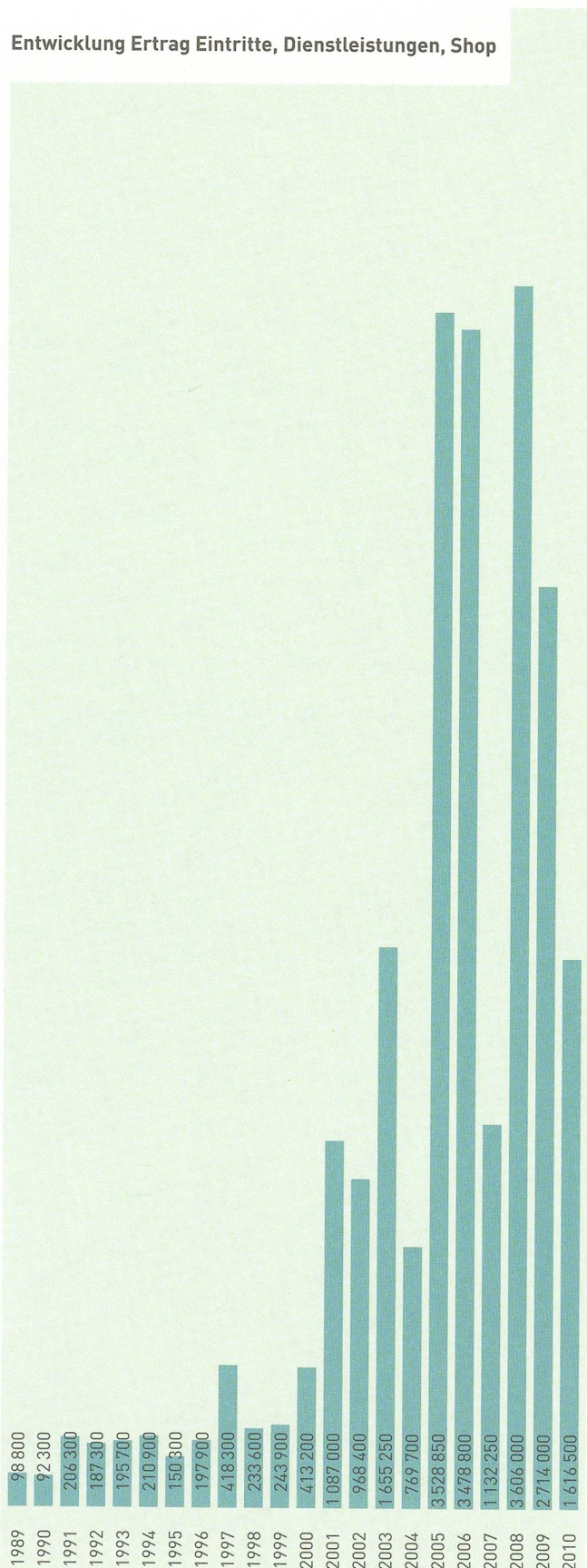
Kommentar und Statistik

Das Geschäftsjahr 2010 schliesst mit einem ausgeglichenen, knapp positiven Ergebnis ab. Dies ist auf Sparsamkeit und Zurückhaltung bei allen über den unmittelbaren, kurzfristigen Bedarf hinausgehenden Ausgaben zurückzuführen. Bei präventiven und substanzerhaltenden Massnahmen an Sammlung und Infrastruktur besteht erheblicher Nachholbedarf, im Rahmen des Möglichen wurden dafür zu Lasten der Rechnung 2010 Rücklagen gebildet (vgl. Anhang, Ziff. 3,3).

Das Bilanzbild ist geprägt durch den Abschluss der Bauabrechnung für den Erweiterungsbau KUBUS (vgl. Anhang, Ziff. 3.2). Die Liquidität ging im Berichtsjahr gegenüber dem sehr hohen Stand im Vorjahr etwas zurück. Auf der Passivseite ist eine Zunahme des Fondsvermögens zu verzeichnen (vgl. Anhang, Ziff. 3.4).

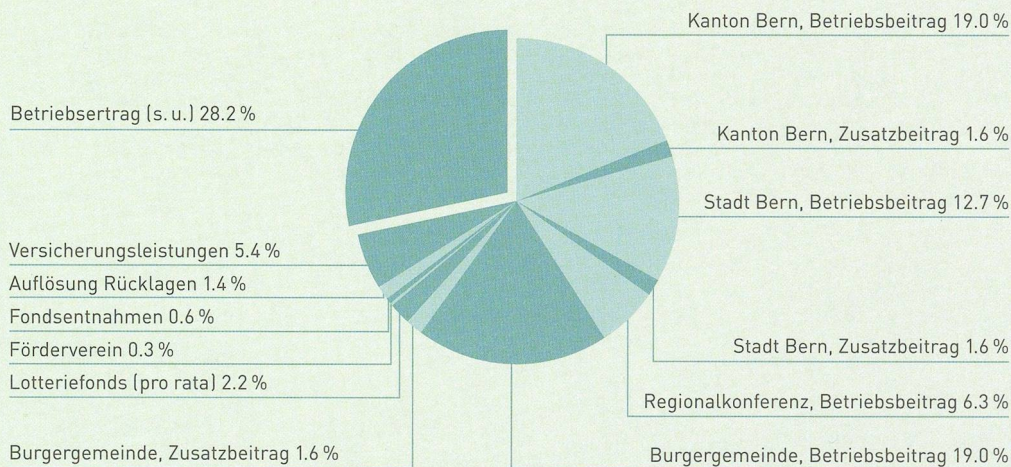
Der Ertrag aus Eintritten belief sich auf rund CHF 891 000 gegenüber CHF 1 657 000 im Vorjahr. Der Rückgang steht im Zusammenhang mit der Dauer der grossen Wechselausstellungen: Fanden im Vorjahr während insgesamt 32 Wochen Wechselausstellungen (Albrecht von Haller, Kunst der Kelten) statt, so entfielen auf das Berichtsjahr nur 10 Wochen der Wechselausstellung James Cook.

Entwicklung Ertrag Eintritte, Dienstleistungen, Shop



Zusammensetzung Ertrag 2010

Kanton Bern, Betriebsbeitrag	2 180 000
Kanton Bern, Zusatzbeitrag (für Brandschutzmassnahmen im Altbau)	188 052
Stadt Bern, Betriebsbeitrag	1 460 000
Stadt Bern, Zusatzbeitrag (für Brandschutzmassnahmen im Altbau)	188 052
Regionalkonferenz, Betriebsbeitrag	720 002
Burgergemeinde, Betriebsbeitrag	2 180 000
Burgergemeinde, Zusatzbeitrag (für Brandschutzmassnahmen im Altbau)	188 052
Lotteriefonds (pro rata)	255 863
Förderverein	29 777
Fondsentrnahmen	70 000
Auflösung Rücklagen	160 000
Versicherungsleistungen	621 745
Betriebsertrag (s. u.)	3 238 888
Total Ertrag	11 480 431





Zusammensetzung Betriebsertrag 2010





Wirtschaftsberatung | Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung

 Mitglied der Treuhand-Kammer
 A Member of TIAG® – A Worldwide Network of Independent Accounting Firms

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat des Bernischen Historischen Museums, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Bernischen Historischen Museums für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil der Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

Gümligen, 4. März 2011

T & R AG



Sascha Pollace
Treuhandler mit
eidg. Fachausweis
Zugelassener Revisor



Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

T & R AG

3073 Gümligen | Sägeweg 11 | Tel. +41 31 950 09 09 | Fax +41 31 950 09 10
Niederlassungen in Kerzers | Murten | Nidau
info@tr-bern.ch | www.tr-bern.ch



Das Einstein Museum wird auch von ausländischen Gästen rege besucht und trägt damit nicht nur massgeblich zum guten Ruf sondern auch zum positiven Ergebnis des Bernischen Historischen Museums bei.